

Der Matchwinner heißt Volkan Bezen

Fußball: Bei 3:2-Erfolg des B-Ligisten TSV Tailfingen über die Nufringer Zweite schafft Torjäger einen Hattrick

Überraschende Ergebnisse prägten den Spieltag in der Kreisliga B 4. So kam Titelfavorit SF Kayh beim Mitkonkurrenten FSV Deufringen mit 1:5 richtig unter die Räder. Und Spitzenreiter SV Mötzingen musste sich trotz überlegenem geführtem Spiel bei der zweiten Mannschaft des SV Bondorf mit 1:2 geschlagen geben.

VON ANDREAS GAUSS
UND THOMAS OBERDORFER

TV Gültstein – FV Mönchberg 3:2

Dieses Derby gestern zwischen dem TV Gültstein und dem FV Mönchberg werden die Zuschauer so schnell nicht vergessen: Sie bekamen fünf Tore zu sehen, einen verschossenen Elfmeter, eine fast erfolgreiche Aufholjagd, einen Platzverweis und zwei Gelb-Rote Karten. Diese Entscheidungen betrafen ausschließlich die Gültsteiner, eine der Gelb-Roten Karten kassierte Gültsteins Trainer Holger Schulz. Der TV ging in der 22. Minute mit 1:0 in Führung, Benjamin Schiebel war der Torschütze. Alexander Nadolny erhöhte auf 2:0 (24.), David Müller auf 3:0 (30.). Anschließend vergab Henri Mast einen Strafstoß. „Wenn wir hier das vierte Tor machen, ist die Partie entschieden“, sagte Gültsteins Spielleiter Christoph Reutter. Dem war aber nicht so, Christian Brenner schoss hingegen das 3:1 (34.), Mönchberg hatte wieder Lunte gerochen. In der 62. Minute kassierte Thomas Wohlbold wegen seiner Notbremse die Rote Karte, Mönchberg war in Überzahl. Das nutzte der FV



Holger Schulz

aus, Benjamin Schulz traf in der 73. Minute zum 3:2. „Das Spiel war am Ende sehr hektisch“, sagte Reutter. In der 90. Minute erhielt Gültsteins David Müller die Gelb-Rote Karte, Mönchberg konnte daraus aber kein Kapital mehr schlagen. Zuvor hatte bereits Coach Schulz Rot gesehen.

aus, Benjamin Schulz traf in der 73. Minute zum 3:2. „Das Spiel war am Ende sehr hektisch“, sagte Reutter. In der 90. Minute erhielt Gültsteins David Müller die Gelb-Rote Karte, Mönchberg konnte daraus aber kein Kapital mehr schlagen. Zuvor hatte bereits Coach Schulz Rot gesehen.

SV Magstadt – SV Affstätt 2:1

Der SV Affstätt war in der ersten Hälfte in der Partie beim SV Magstadt die bessere Mannschaft. „Affstätt hat uns ziemlich in die Defensive gedrängt“, sagte Magstadts Trainer Igor Buntic, „wir haben dem Druck aber lange Zeit standgehalten.“ In der 44. Minute aber gingen die Affstätter verdient in Führung, Yannick Egeler war der Torschütze. „Im zweiten Durchgang musste Affstätt seinem Tempo Tribut zollen, ihnen ist die Luft ausgegangen“, sagte Buntic. Die Konsequenz: Magstadt übernahm das Kommando auf dem Feld, und in der 68. Minute gelang Johannes Törner der Ausgleich zum 1:1. „Wir haben nach dem Tor richtig aufgedreht“, sagte Buntic, dessen Team durch Steven Mokrusch und Anel Neziroski die Latte traf. Neziroski war es schließlich, der in der 90. Minute das 2:1 für Magstadt markierte.

TSV Öschelbronn – KFIB Sindelfing. 4:2

Die Besucher der Partie zwischen dem TSV Öschelbronn und KFIB Sindelfingen haben eine flotte erste Hälfte zu sehen bekommen. Paul Lubig, Spielertrainer der Öschelbronner, brachte seine Mannschaft in der 11. Minute 1:0 in Führung. In der 16. Minute gelang Rene Lipovsky der Ausgleich. Michael Junginger schoss das 2:1 für Öschelbronn, Bujar Abazaj war zum 2:2 erfolgreich. Als alles schon auf ein Unentschieden hindeutet, schlug der TSV noch zweimal zu: Kevin Siesser erzielte per Strafstoß in der 86. Minute des 3:2, zwei Minuten später erhöhte Lubig auf 4:2.

FSV Deufringen – SF Kayh 5:1

„Wir haben einfach nicht richtig ins Spiel reingefunden“, hatte Kayhs Trainer

Patrick Gunesch am gestrigen Sonntagabend noch keine richtige Erklärung für die deutliche Niederlage in Deufringen gefunden. Zum einen haben die drückenden Temperaturen seinem Team mehr ausgemacht als dem Gegner, zum anderen vergaben die Kayher in manchen Situationen die Möglichkeit zum Anschlusstreffer. Bereits nach zwölf Minuten hatte Kevin Austin den FSV in Führung gebracht. Nach dem 1:1 (20.) von Kapitän Jonas Schwaiger waren die Gäste wieder in der Spur. Doch dann wurde es nach weiteren Treffern von Austin (29.) und Robin Stürner (37.) allmählich brenzlig. Kurz nach dem 1:2-Rückstand hatte Philipp Roll die Chance zum Ausgleich, scheiterte jedoch am FSV-Keeper Fitim Devce. Kurz vor der Pause vergab Michael Löffler den Anschlusstreffer zum 2:3. Nach Wiederanpfiff riskierte Kayh mehr, nach einem Fehlpas eines aufgerückten Innenverteidigers spielte Deufringen beim Konter seine Überzahl aus und erzielte durch Stürner das 4:1 (52.). Gunesch: „Das war der Knackpunkt in der Partie.“ Zwar brachte er mit einem Doppelwechsel Arne Bauer und Jens Bahlinger (jeweils 63.) sowie Fabian Diether und Patrick Bahlinger (68.) ins Spiel, aber so richtig zwingend wurde das Kayher Spiel nicht mehr. Zum Ende machte Stürner mit einem Treffer in der Nachspielzeit seinen Hattrick komplett. Gunesch hofft, dass mit den Urlaubsrückkehrern Niclas und Jascha Reeg sowie Tobias Hahn es in den kommenden Wochen besser laufen wird.

SV Bondorf – SV Mötzingen 2:1

Die eigentliche zweite Mannschaft des SV Bondorf tritt als Erste in der Kreisliga B 4 an. Das blutjunge Team um Spielertrainer Lukas Schnaidt – er ist selbst auch erst 22 Jahre alt – landete gleich im ersten Saisonspiel eine dicke Überraschung. Zwar hatten die Mötzingler mehr Ballbesitz als das SVB-Team, „aber wir haben die wenigen Chancen einfach besser genutzt“, so Schnaidt. Carl Avidi-Andric traf in der 14. Minute zur 1:0-Führung für die Gastgeber. Fast im Gegenzug schaffte Francesco Lopergolo mit einem trockenen Schuss ins rechte Eck den postwendenden

Ausgleich (16.). Doch in der Folgezeit bis-sen sich die Mötzingler die Zähne an der SVB-Abwehr und an Torwart Lukas UTTner aus. Schnaidt: „Er hat überragend gehalten und war der beste Spieler auf dem Platz.“ Der eben erst aus der A-Jugend ins Aktivenlager gewechselte Karim Samarah brachte Bondorf nach 38 Minuten wieder mit 2:1 in Führung. Im zweiten Spielabschnitt schnürte Mötzingen zwar den Gegner phasenweise in dessen Hälfte ein, aber die ganz großen Chancen wurden nicht mehr herausgespielt. „Natürlich war das kein schön herausgespielter Sieg. Aber für uns hat sich heute das harte Training erstmals ausgezahlt“, zeigte sich Lukas Schnaidt nach dem Abpfiff bestens gelaunt.

TSV Tailfingen – SV Nufringen II 3:2

„Heute war ich äußerst angespannt, aber das war glücklicherweise eine ganz andere Vorstellung als zuletzt gegen Mötzingen“, freute sich Tailfingens Spielertrainer Mehmet Celik über den ersten Saisonsieg. Die 1:7-Pleite in der Vorwoche hatte an ihm genagt, zumal urlaubs- und verletzungsbedingt bei Tailfingen mit David Peters, Andreas Egeler, Maik Balukcic, Sven Baitinger und Tim Schnauer noch etliche Stammspieler fehlten. Nach sieben Minuten hatte Andreas Marquardt die Nufringer Zweite nach einem Freistoß mit 1:0 in Führung gebracht. Celik: „Doch ich war mir sicher, dass dies nicht das einzige Tor bleiben wird.“ Denn sein Team ging aggressiv in die Zweikämpfe und erarbeitete sich ständig Chancen. Doch erst die Einwechslung von Volkan Bezen brach den Bann. Der ehemalige Bondorfer drehte mit drei Treffern nach einer knappen Stunde (57./68./73.) die Partie quasi im Alleingang. Celik: „Er weiß einfach, wo ein Torjäger stehen muss.“ Danach war die Partie entschieden, zumal die Nufringer eigentlich nur auf das Konterspiel mit dem schnellen Aliou Gissay setzten. Ein Eckball in der 89. Minute brachte allerdings noch den 2:3-Anschlusstreffer durch Lucas Schneider. „Wir haben dann aber nichts mehr zugelassen“, atmete Mehmet Celik nach dem ersten Dreier tief durch.